

Dokumentation von Schülerleistungen

Beitrag von „Kiggie“ vom 31. August 2018 20:30

Zitat von Berufsschule93

Das war ja aber auch arg daneben von dieser Lehrerin und da hat sie zurecht negative Konsequenzen verdient. Genau wegen sowas halte ich nicht viel davon, das man in NRW aufgrund vom "pädagogischen Gespür" die Note bilden darf. In Bayern geht das streng nach Durchschnitt der Noten. Wie damals in meinem Beispiel mit meiner Biolehrerin in der 11 Klasse.

Also rein arithmetisch zu mitteln fände ich stark falsch, wie es halt bei einer Ordinalskala nicht geht.

Pädagogisches Gespür ist es ja schon bei der Bewertung der Sonstigen Leistung.

In Klassenarbeiten habe ich einen klaren Erwartungshorizont und bewerte danach.

Schriftlich steht der Schüler 4. Mündlich hat er stark abgebaut, eine 2 ist es definitiv nicht, bei SoLei/Schriftlich 50:50 reicht es nicht für eine klare 3. Da es zum Ende hin (auch schriftlich) immer schlechter wurde, habe ich die 4 gegeben, das war eine pädagogische Entscheidung. Hätte er Wille gezeigt hätte ich aus den Gründen die 3 gegeben.

Zitat von Miss Jones

Insofern - *berechtigte* Widersprüche machen Sinn. Nur zu erkennen was berechtigt ist und was nicht, das ist so ne Sache...

Und ob eine Mutter das immer beurteilen kann? Die vielleicht nicht weiß, dass die Note vom Halbjahr nicht 50 % ausmacht? (Zumindest in NRW nicht)

Ich hatte eigentlich gedacht, am BK findet sich so etwas nicht, aber falsch gedacht. Für mich heißt es nur, die Dokumentation noch ordentlicher zu gestalten hier und da, gerade zu Beginn des Refs musste ich da aber auch erst meinen Weg finden.